

NACHRICHT für Sie



Februar 2025 / März 2025

Ev. – ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

Gemeindebrief

Prüft alles
UND
BEHALTET
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

- ◆ UHU, Seite 9
- ◆ Weltgebetstag, Seite 17
- ◆ Jubiläum Gemeindebrief, Seite 18 & 19
- ◆ Dioramen zur Passionsgeschichte, Seite 24

Aktuell im Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Prüft alles und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025

Gedanken zur Jahreslosung:

Prüft alles und behaltet das Gute!

Ach du je! Der Schrank ist doch schon so voll.

Die gute Nachricht: Es geht weder um die Optimierung des Haushaltes noch unserer Fitnessaktivitäten. Worum geht es denn in unsrer Jahreslosung?

Es wird anspruchsvoller: Es geht um geistliche Dinge. Es geht darum, was uns Gott näherbringt und unseren Glauben vertieft.

Wir finden den Vers im 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher (Kap. 5,21), und dort ganz im Abspann zusammen mit folgenden Aufforderungen:

Seid allezeit fröhlich,
hört niemals auf zu beten,
dankt Gott, ganz gleich wie eure
Lebensumstände sind,
lasst den Geist Gottes wirken,
geht mit prophetischer Rede nicht
geringschätzig um,
prüft alles und behaltet das Gute,

meidet das Böse.

Paulus möchte, dass die Gemeindemitglieder eine intakte und lebendige Verbindung zu Gott haben. Wir sind hier als Gemeinschaft angesprochen, die miteinander im Gespräch ist.

Viele Menschen, die sich vom Geist Gottes bewegen lassen und sich auseinandersetzen mit dem, was sie glauben, die sich gegenseitig ermutigen, sich aneinander reiben und einander helfen.

Prüft alles und behaltet das Gute. Etwas zu prüfen setzt Mündigkeit voraus. Wonach sollen wir prüfen? Kraft unseres Wissens? Welcher Maßstab, welcher Wertekanon? Unsere Zeit will uns glauben machen, dass es nur noch subjektive Wahrheiten gibt. Die Aufklärung hat das Individuum zum Maßstab aller Dinge gemacht. Unser Text als Bibeltext führt uns zu Jesus, als

dem Prüfstein. Wie hätte er entschieden? Was hätte er getan. Prüft **alles** und behaltet das Gute. Wirklich prüfen heißt: ergebnisoffen an etwas herangehen. Nicht nachplappern und einfach übernehmen, sondern selbst durchdenken und mich der Frage stellen: Glaube ich das noch? Was ich geprüft und durchdacht habe und mich zu einem Ja durchgerungen habe, kann mein Standpunkt werden, den ich vertreten kann und mag.

Prophetische Rede ist uns heute eher fremd. Ich habe es erlebt, dass mir Glaubensgeschwister ihre Eindrücke mitgeteilt haben. Manchmal hat es mir geholfen, eine Entschei-

dung zu treffen. Manchmal auch nicht: Prüft alles!

Gegenseitiges Tragen und Mittragen ist eine Stärke der Gemeinschaft und etwas, wo sich der Geist Gottes einmischen kann - ohne dass wir es bemerken. Prüft alles und **behaltet** das Gute. Behalten fordert unser Gedächtnis: Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Erinnern an das, was Gott schon geschenkt hat, gehört zum Durchhalten. Verheißungen und Segen einander zusprechen auch wenn ich es gerade nicht fühle.

Angelika Bönemann



Prüft
ALLES UND
BEHALTET
DAS
GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

- 26. Jan. 10.00 Uhr Familiengottesdienst** Pfr. Peter Busse
und Team
In diesem Gottesdienst werden die Tauf-
fische der Täuflinge des Jahres 2024 verteilt.
Die Getauften, Eltern und Paten sind daher
besonders herzlich dazu eingeladen.
(Kollekte: *Bibelschule Malche*)
- 02. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
mit Abendmahl (Wein)
mitgestaltet von einem Hauskreis
(Kollekte: *Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten*)
- 09. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Missionar Joachim Wesner
(Kollekte: *Herberge zur Heimat*)
- 16. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
(Kollekte: *Deutscher Evangelischer Kirchentag*)
- 16. Feb. 18.30 Uhr Nordlichter - Jugendgottesdienst in Langenholzhausen**
- 23. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Prediger Hans Greiff
(Kollekte: *EKD-Kollekte Ökumene und Auslandsarbeit*)
- 02. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Jörg Bönnemann
mit Vorstellung aus dem Konfi-Praktikum
(Kollekte: *Jugendarbeit der eigenen Gemeinde*)
- 07. März 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag**
Freitag in Varenholz, siehe Seite 17
- 09. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
(Kollekte: *Kirchliche Arbeit in Ungarn*)
- 16. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant Nicolas Marczinowski, Almena
(Kollekte: *stationäres Hospiz*)
- 23. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
mit Abendmahl (Wein)
(Kollekte: *Gustav-Adolf-Werk der Lipp. Landeskirche*)



30. März 2025:
BEGINN DER SOMMERZEIT

UHREN UM EINE
STUNDE VORSTELLEN

- 30. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
(Kollekte: *Außenrenovierung Pauluskirche*)
-

! Die Gottesdienste werden (wenn nicht anders vermerkt) auch im „**livestream**“
übertragen unter <https://www.cvjmhohenhausen.de/youtube.html>

Bei den Livestream-Gottesdiensten können Sie gerne anstatt einer Kollekte
eine Spende auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen:

IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43

Diese Spende wird dann für den jeweils angegebenen Zweck verwendet bzw.
weitergeleitet.

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.



Gebetskreis:

Wir beten für den Gottesdienst und die Gemeinde,
mittwochs, von 07.30 - 08.00 Uhr,
im Gemeindehaus Hohenhausen

Kindergottesdienst Kirche Munterbunt

Sonntags von 10.00 - 11.15 Uhr.

Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst
in der Kirche und wechseln dann ins Jugendhaus.

Termine: 06.02., 09.02., 16.02., 23.02.,
02.03., 09.03., 16.03., 23.03. und 30.03.



Taftermine

Liebe Taufeltern! Um Ihnen eine gute Vorausplanung zu ermöglichen, drucken wir
hier die Taftermine der kommenden Monate ab. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig
an Pfarrer Peter Busse.

Taftermine



16. Februar
09. März
20. April

04. Mai
08. Juni
13. Juli

Angebote für Erwachsene

- **Frauenfrühstück**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Mi. 26. Feb. 09.00 Uhr
- **Frauenfrühstück**, im Dorfgemeinschaftshaus Brosen
Mi. 12. März 09.00 Uhr

- **Frauenhilfe Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf
Infos: Ursula Hill (Tel.: 69060)
Do. 06. Feb. 15.00 Uhr
Do. 20. Feb. 15.00 Uhr
Do. 06. März 15.00 Uhr
Do. 20. März 15.00 Uhr Vorstellung der Arbeit von "Open Doors".

- **Frauenhilfe Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Di. 04. Feb. 15.00 Uhr Wunschkonzert
Di. 18. Feb. 15.00 Uhr
Di. 04. März 15.00 Uhr Abendmahlsfeier
Di. 18. März 15.00 Uhr Vorstellung der Arbeit von "Open Doors".
Di. 01. Apr. 15.00 Uhr Dioramen zur Passionsgeschichte

- **Bibelstunde Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Mo. 10. Feb. 15.00 Uhr
Mo. 24. Feb. 15.00 Uhr
Mo. 10. März 15.00 Uhr
Mo. 24. März 15.00 Uhr

- **Bibelstunde Westorf**, in der Westorfer Schule
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Do. 30. Jan. 15.00 Uhr Pfr. Peter Busse
Do. 13. Feb. 15.00 Uhr
Do. 27. Feb. 15.00 Uhr
Do. 13. März 15.00 Uhr
Do. 27. März 15.00 Uhr

Kirchenmusik

- **Kirchenchor,**
Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr
aktuelle Infos bei B. Jung (Tel.: 9062)
- **Gospelchor,**
Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr
- **Posaunenchor,**
Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr

Angebote für Erwachsene

- **Verschiedene Hauskreise, wechselnde Orte**

Montag, alle 2 Wochen 20.00 Uhr Info: Andrea Finkbeiner, Tel.:657876
(Frauen-Hauskreis „Schatzkiste“)

Mittwoch, wöchentlich, 19.30 Uhr Info: Rita Kerans, Tel: 05266/929897

Mittwoch, alle 2 Wochen, 20.00 Uhr Info: Fam. Bönnemann, Tel: 9088

Mittwoch, alle 2 Wochen, 20.00 Uhr Info: Johannes Finkbeiner,
Tel.: 657876

Donnerstag, alle 2 Wochen 20.00 Uhr Info: Erhard Kreinjobst, Tel: 9133

Angebote für Erwachsene

- **„Dienstags-Walkerinnen“**
Treffen im Gemeindehaus
Hohenhausen,
jeden Dienstag, 18.45 Uhr,
Info: Manja Neugebauer,
Tel.: 05264 / 217 860
- **„walk & talk“ für Männer**
Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
Info:
Arnd Schweppe Tel.: 05264 / 1551,
Johannes Finkbeiner Tel.: 0162 / 8036217

- **„Hocker-Gymnastik für Senioren“**
Treffen im Gemeindehaus
Hohenhausen,
jeden Donnerstag, 10.00 bis 10.45 Uhr
Info: Katja Höfemann
Tel.:05261/ 988535

Spiele Nachmittag / -Abend

- **Spiele Nachmittag / -Abend**
Treffen im Gemeindehaus Bentorf,
jeden 2. Sonntag im Monat, ab 16.00 Uhr
Info: Ute Schmitz, Tel.:05264/ 655681
Termine: 09.02., 09.03., 13.04.

Spielkreis

- **Hohenhauser Spielkreis,**
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr
Leitung: Anne Busekros, Tel. 9349

Kreativ

- **Kirchliche Bastelgruppe (KiBaG)**
im Jugendhaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, 17.30 Uhr,
Info: Christiane Fischer, Tel. 1557

CVJM – Kinder- und Jugendgruppen und junge Erwachsene

- **Kindergruppe „Kreativ-Kids“**
im Jugendhaus Hohenhausen,
von 6 – 10 Jahren
jeden Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönнемann, Tel. 9088

- **Jungschar Hohenhausen,**
im Jugendhaus Hohenhausen,
für Kinder ab 7 Jahre
jeden Dienstag, 17.15-18.30 Uhr
Leitung: Julian Sasse &
Jörg Bönнемann

- **CVJM Teenkreis,**
im Jugendhaus Hohenhausen,
von 12 – 17 Jahren
jeden Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönнемann, Tel. 9088

CVJM – Sport (für Jugendliche und Erwachsene)

- **Tischtennis**
(Anfänger und Kinder ab 7 J.)
**in der großen Sporthalle
Hohenhausen, Hallenteil A,**
jeden Montag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

- **Tischtennis**
im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle
dienstags, 17.30 Uhr Einzeltraining,
ab 19.00 Uhr CVJM Punktspiele
Leitung: Thomas Schmitz

- **Tischtennis**
(Anfänger ab 7 Jahre)
im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle
jeden Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz

- **Tischtennis**
(Fortgeschrittene und Erwachsene)
**in der großen Sporthalle
Hohenhausen, Hallenteil A,**
jeden Montag, 19.00 - 21.00 Uhr
bei Punktspielbetrieb bis 22.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

- **Tischtennis**
(Fortgeschrittene und Erwachsene)
im Gemeindehaus Bentorf, Turnhalle
jeden Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr
bei Punktspielbetrieb bis 22.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel. 0170/2435320

UHU-Nachmittag

Kleine Geschichten und Lieder zum Mitsingen

am 12. Februar 2025 um 15 Uhr



Herzliche Einladung zum nächsten Treffen der UHUs, unserem offenen Senioren-Angebot, am Mittwoch, dem 12. Februar, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Hohenhausen.

Hans Lüking wird in seiner gewohnt humorvollen Art kleine Geschichten zum Besten geben; *Dieter Siegel* wird musikalisch begleiten, so dass fröhlich mitgesungen werden kann; und für das leibliche Wohl gibt es Kartoffelpuffer mit Apfelkompott.

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte **im Gemeindebüro (Tel. 8640)** oder bei Pastor Busse (Tel. 9192)

Herzliche Einladung!

Das UHU-Mitarbeiterteam

Weitere Termine für die UHU-Treffen 2025:

- 7. Mai
- 24. September
- 03. Dezember

Pinnwand

Spendenstand
Außensanierung Kirche:
6198 €

Herzlichen Dank allen Gebern!
Weitere Spenden sind erwünscht!

! SAVE THE DATE !

Frauenfrühstück in
Westorf am 5. April

! Termin vormerken !

Kirchputz
am 29.03.2025



Zum ersten Mal in diesem Jahr wollen wir unsere Kirche putzen. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, am Samstag, den 29. März 2025 ab 9.00 Uhr mit uns den Putzlappen zu schwingen. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Es macht einfach Spaß, zusammen etwas zu schaffen.

Ladies Night im Hohenhauser Gemeindehaus

Am 22. November fand abends die vierte Ladies Night der Kirchengemeinden Almena, Langenholzhausen und Hohenhausen statt, dieses Mal als Kino-Event.

Das Vorbereitungsteam lud zu einem Filmabend zum vielversprechenden Thema „Mutige Frauen gehen ihren Weg“ ein.

Dass sich dahinter der Film „Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen“ verbarg, war für die Ladies Night Besucherinnen als Überraschung gedacht. Der Film aus dem Jahr 2016 erzählt die Geschichte von den drei beeindruckenden US-afroamerikanischen Mathematikerinnen Katherine Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson, die in den 1950er und 60er Jahren bei der NASA arbeiteten.



Die NASA lieferte sich mit der Sowjetunion einen Wettlauf um die erste Rakete im All. In den USA herrschte Rassentrennung und Geschlechtergleichheit existierte nicht, auch nicht bei der NASA. Doch diesen drei brillanten Frauen, die unter diskriminierenden Bedingungen arbeiteten, ist es zu verdanken, dass John Glens Erdumrundung in einem Raumschiff im Jahr 1962 erfolgreich und sicher verlief. Insgesamt war der Abbau des Rassismus bei der NASA ein schleichender Prozess, der von einer Kombination aus Faktoren vorangetrieben wurde, zu denen die Beharrlichkeit der schwarzen Mathematikerinnen, der Druck der Bürgerrechtsbewegung und die veränderten Einstellungen der amerikanischen Gesellschaft gegenüber der Rassenproblematik gehörten.

Die Heldinnen der Geschichte waren echte Vorbilder, die es geschafft haben, friedfertig die rassistischen Vorurteile und Diskriminierung weißer Kollegen zu ertragen, sich aber mit ihrer Beharrlichkeit und ihrer mathematischen Kompetenz zu wehren und zu überzeugen. Die weißen Kollegen, die zuerst abwertend auf sie herabgeschaut hatten, änderten schließlich immer mehr ihre Haltung zu den schwarzen Kolleginnen und schätzten sie schließlich hoch.

Der Ladies Night Abend war gut besucht und begann mit einigen Liedern des Gospelchores Rejoice.



Fotos: A. Busse

Bevor es mit dem Film losging, konnten sich die Besucherinnen mit leckeren Getränken, Nachos, Popcorn und an der Candy Bar mit süßen Snacks versorgen.

Es war ein gelungener, leckerer und kurzweiliger Abend, der Lust macht auf die nächste Ladies Night, die im Herbst in Langenholzhausen stattfinden soll.

Anja Busse

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

NEUE REIHE: Bücher, die mich bewegt haben

„Von hier ins Ungewisse“

Vor kurzem habe ich ein Buch gelesen, welches mir in verschiedenen Zusammenhängen immer wieder in den Sinn kommt: „Von hier ins Ungewisse“. Eine (Auto-) Biografie von Lisa Marie Presley und ihrer Tochter Riley Keough. Lisa Marie, allen bekannt als einzige Tochter Elvis Presleys, nahm in den Monaten vor ihrem Tod, im Januar 2023, ihre Lebensgeschichte auf Tonbänder auf und begann ihre Autobiografie zu schreiben. Nach ihrem plötzlichen Tod durch Herzstillstand im Alter von 54 Jahren stellte ihre Tochter das Buch fertig. Sie verknüpfte eigene Erinnerungen und Erzählungen mit den Aufnahmen ihrer Mutter und stellte so ein Buch zusammen, welches aus verschiedenen Ebenen und Perspektiven erzählt. Alleine diese Art der Beschreibung macht das Buch lesenswert und interessant.

Doch auch der Inhalt bewegt: Grundsätzlich hatte ich mir das Buch besorgt, um Einblick in das Leben von Elvis zu erhalten, welchen ich schon immer bewunderte. Vor etlichen Jahren machte ich eine mehrwöchige Urlaubsreise durch die USA; eine Besichtigung der „Graceland“-Villa in Memphis, Tennessee, sollte selbstverständlich dazu gehören. Ich war im Laufe der Reise jedoch schon zu weit davon entfernt, um noch einmal umzukehren, so blieb ich mir den Besuch schuldig; was ich bis heute bereue.

Das Buch hat jedenfalls meine Erwartungen abgedeckt; ein Großteil der Lektüre beschreibt das Aufwachsen, das Leben und die Karriere Elvis Presleys. Auch die Umstände des Todes und die Folgen für die Tochter werden detailreich beschrieben. Über allen Beschreibungen liegt die innige Beziehung, das Vertrauen auf die Liebe des anderen zwischen Vater und Tochter wie eine große weiche Decke. Beim Sterben des innig geliebten Vaters Zeuge zu sein, wird wohl bei einem jeden ein Trauma erzeugen; dies als 9-jährige erleben zu müssen, deren Leben sich daraufhin drastisch verändert, ist schwer mitzuverfolgen.

Ursprünglich interessierte mich nur der Elvis-bezogene Teil des Buches, doch der weitere turbulente Lebensweg der Tochter zog mich während der Lektüre in ihren Bann. Nur so viel: Lisa Marie war eigenen Beschreibungen zufolge schon zu Lebzeiten ihres Vaters ein Wildfang, nach dessen Tod ein unzählbarer, welcher nichts ausließ. Bei allen Eskapaden, welche sie schonungslos beschrieb, empfand ich sie jedoch während der Lektüre immer als sympathisch und eben auch nachvollziehbar. Was im Buch immer wieder von verschiedenen Personen beschrieben wurde, war auch die Liebe und Loyalität, die sie weitergegeben hat. Die Erfahrung der Beziehung zu ihrem Vater hat sie auf ihre Kinder

übertragen, wie auch schon Elvis von seiner Mutter abgöttisch geliebt wurde. Dass Liebe sich multipliziert und nie vergebens ist, finde ich eine schöne Erkenntnis.

Wieso taucht nun dieses Buch in einem Gemeindebrief auf? Vielleicht ist einigen nicht bekannt, dass Elvis gläubiger Christ war?! Bei allem Sexappeal, Hüftschwung und Frauengeschichten war er laut einigen Dokumentationen und auch der Beschreibung seiner Tochter in der Biografie ein bodenständiger Christ, welcher täglich in seiner Bibel las, regelmäßig betete, Beistand suchte und gerne von seinem Glauben erzählt hat. Seinen Stiefbrüdern, welche deutlich jünger waren und auch auf dem weitläufigen Gelände von Graceland wohnten, las er aus der Bibel vor und betete mit ihnen vor dem Schlafengehen. Einer der Stiefbrüder, Billy Stanley, sagte später in einem Interview:

„Er dankte Gott jeden Tag und suchte Gottes Führung durch Gebet und Bibellesen“

Auf einem Konzert in Australien soll sich folgendes zugetragen haben: Ein Fan hielt ein Banner mit der Aufschrift „Elvis is King“ hoch, worauf Elvis während des Konzertes darauf reagierte mit der Aussage „Es gibt nur einen König, meine Lieben, und das ist Jesus Christus“.

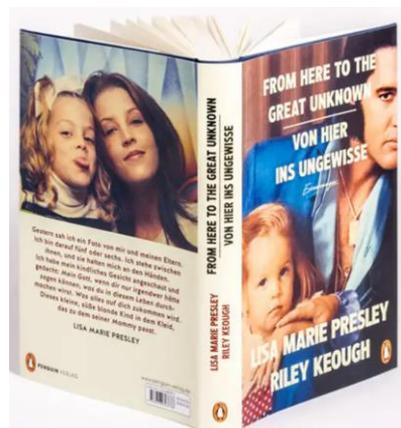
Auch seine Frau Priscilla berichtete einmal, dass Elvis das Lied „The Wonder of You“ speziell für Gott

geschrieben und gesungen habe. Darin heißt es: „Du bist immer da, gehst mir zur Hand bei allem, was ich tu. Das ist ein Wunder, das Wunder bist du!“ Gospel - Songs integrierte er regelmäßig in seine Konzerte und las tatsächlich auf der Bühne aus der Bibel vor.

Das Buch behandelt neben den Themen der Sucht, welches schon die Eltern von Elvis betraf und sich durch die Generationen zieht, auch die Suche nach Erfüllung durch Glauben. Elvis als Christ, die verzweifelten Versuche von Lisa Marie, bei Scientology Halt zu finden, und die Rückkehr zu dem Erbe des Vaters als Gospel Sänger: „No one stands alone“, ein wunderschönes Duett, 2018 neu vertont von ihr mit archivierten Aufnahmen ihres Vaters von seinem Gospel-Album „How great Thou art“.

Mir wird mit dem Buch deutlich, dass sich nicht nur Liebe, sondern auch Glaube multiplizieren kann!

Alexandra Nope



Adventsstube am 1. Advent 2024

Am 1.12.2024 fand wieder unsere dies-jährige Adventsstube statt. Seit 2018 nun jährlich, da kann man durchaus schon von Tradition sprechen. Das Wetter war uns wohl gesonnen. Nach dem Gottesdienst zum 1. Advent strömten bei klarem und kaltem Winterwetter

die Menschen auf das Gelände um den Kirchplatz. Im Gemeindehaus wurden



Foto: Fischer

wundervolle Kuchen und Torten angeboten. Bei Kaffee oder Tee ließ es sich gut „klönen“. Vor dem Gemeindehaus gab es eine tolle Auswahl an leckerem Essen: Reibekuchen, asiatische Nudelpfanne, Bratwurst und Champignonpfanne Wer da nichts fand, war selber schuld. Mich selber hat es so gefreut, wie engagiert die Jugendlichen bei der Sache waren! Habt Dank dafür!

Auch bei uns in der Adventsstube ging es emsig zu. Viele Besucher haben unsere Artikel gekauft. Wir wurden reichlich dafür belohnt, dass wir bereits seit dem Spätsommer die weihnachtlichen Ideen umgesetzt haben, was bei 30° im Schatten nicht immer leicht



Foto: Reckefuß

war... Auch am von unserem Pastor Peter Busse aufgebauten Büchertisch konnte man fündig werden. Die Kinder wusste Angelika Bönemann zu beschäftigen: Im Gemeindehaus konnte man leckere Lebkuchen backen – und sie waren wirklich köstlich! Als es

dämmrig wurde, traten endlich die Silhouetten der Krippenfiguren vor der Kirche mit ihren LED-Lichtstreifen in Erscheinung. Um unsere Kirche herum kümmert sich schon seit einigen Jahren eine Gruppe von Männern darum, dass die Figuren pünktlich leuchten. Da muss immer wieder einiges vorher ausgebessert werden. Ich weiß von meinen Enkelkindern, wie sehr sie diese Figuren lieben. Habt



Foto: Reckefuß

Dank dafür!
Und last but not least auch ein Dank an

unseren Posaunenchor. Was wären Advent und Weihnachten ohne eure festliche Bläsermusik zum Mitsingen. An dieser Stelle noch einmal Dank an alle, die sich so wunderbar eingebracht haben! Egal wie klein oder groß der Einsatz war: Es ist wie bei einem Puzzle: Fehlt ein kleines Teil, wird es nicht zu einem harmonischen Ganzen.

P.S.: Der Verkaufserlös (ca. 1000,- €) verbleibt in unserer Kirchengemeinde. Er soll den Jugendlichen zur Modernisierung der alten Küche im Jugendhaus zur Verfügung stehen.

Herzlichst Ihre/Eure Christiane Fischer

Ich steh an deiner Krippe hier

Ich steh an deiner Krippe hier dieses uns bekannte Weihnachtslied war Grundlage für den Jugendgottesdienst, den wir in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Almena und Langenholzhausen gefeiert haben. Unsere Praktikantin Katrin hatte sich einige Gedanken dazu erarbeitet und uns in ihrer ersten Predigt mitgeteilt. Die Band unter der Leitung von Josa Möller (Josefine Rohn, Gitarre und Gesang; Florian Härich, Cajon; Maya Rethmeier, Piano und Gesang; Judith Kleemann, Gesang) hatte dazu einige Strophen des Liedes gespielt. Es war ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst in einem schön beleuchteten Jugendraum.

Der Text, von Paul Gerhardt 1653 geschrieben, wurde 80 Jahre später von Johann Sebastian Bach vertont. Herausgekommen ist ein genauso wundervolles wie gehaltvolles Weihnachtslied, das uns einlädt, ganz persönlich zur Krippe zu gehen, um eine Begegnung mit unserem Heiland zu haben.

Der Text in Strophe 9 beschreibt es in innigen Worten: „So lass mich doch dein Kripplein sein ...“ Das ist es, was Jesus von uns möchte. Mitgestaltet wurde dieser Jugendgottesdienst von unserem Moderatorenteam Melina Neugebauer und Niko Henke. Zum Fürbittengebet wurde von Josefine Rohn eingeladen. Und die bewährten Techniker (Julian Sasse, Tobias Finkbeiner und Jamie O.), sorgten für guten Klang. Und wir müssten noch einige aufzählen, die in der Vorbereitung und Durchführung des Abends beteiligt waren. Wir sagen allen Mitarbeitenden herzlichen Dank!

Unsere JuGo's gehen auch im nächsten Jahr weiter. Der nächste Termin steht. Es ist der 16.2.2025. Dann wieder in Langenholzhausen. Der Gottesdienst wird dann gestaltet von der bekannten Organisation „OPEN DOORS“ (<https://www.opendoors.de/>).

Das wird bestimmt sehr interessant. Wer in der Vorbereitung und Durchführung der JUGO's mithelfen möchte,

z.B. Deko, Technik, Moderation, Catering, Gebete, oder wo auch immer, der kann sich einfach bei mir melden.

Ganz herzliche Grüß vom ganzen JUGO-Team,
Jörg Bönnemann.



Foto: Bönnemann

Wir folgen dem Stern

Unter diesem Titel lief das Krippenspiel 2024. Gemeinsam mit insgesamt 17 Kindern aus Kindergottesdienst, Jungschar, Katechumenen und Konfirmanden haben wir ein schönes Stück mit Theaterszenen und Liedern eingeübt, was im Familiengottesdienst am Heiligabend zu sehen war. Drei Sterndeuter aus dem Orient begeben



Fotos: privat

sich auf die weite Reise, geführt von einem Königsstern. Zuerst landen sie in Jerusalem bei König Herodes, der sie dann aber, beraten durch seine



Gelehrten, nach Bethlehem schickt. Dort sind sie überrascht über die äußeren Umstände, finden

aber dann das Kind in der Krippe und erkennen in ihm den Retter, den Gott uns gesandt hat. Ohne zum Königshof nach Jerusalem zurückzukehren machen sie sich auf die Heimreise, nachdem sie den neugeborenen König mit Gold, Weihrauch und Myrrhe beschenkt haben.

Obwohl wir nur die Zeit im Advent zum Proben genutzt haben, ist es doch wunderbar gelungen. Die Kinder haben ihre Sache sehr gut gemacht!

*Angelika
Bönnemann*

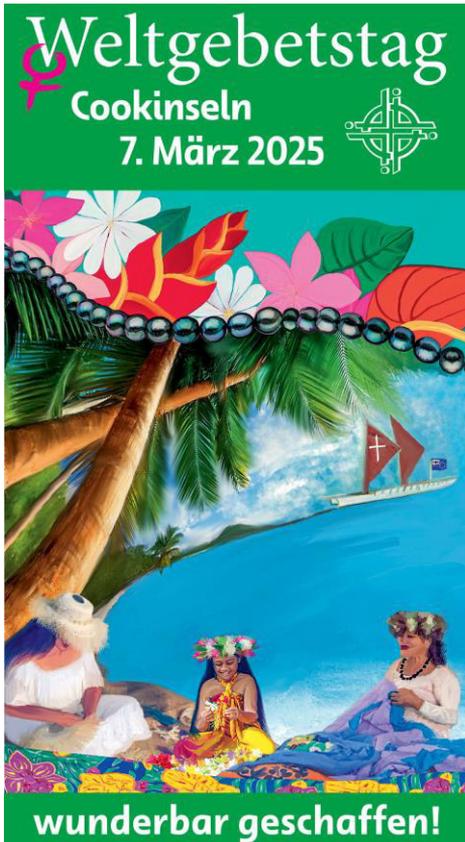


Weltgebetstag am 7. März 2025

„wunderbar geschaffen!“

**Zum Weltgebetstag 2025 von
den Cookinseln**

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.



© WGT e.V., „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen
Tarani Napa und Tevairangi Napa



Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Für den gemeinsamen Gottesdienst der Kalletaler Gemeinden zum Weltgebetstag lädt uns in diesem Jahr die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Varenholz ein:

**Gottesdienst
am 7.3. um 18.00 Uhr
in der Schlosskirche Varenholz,**

anschließend gemeinsames
Beisammensein mit Leckereien von
den Cookinseln und aus unserer
Heimat.

Herzliche Einladung!

Unser Gemeindebrief wird 50

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinden

Hohenhausen
Langenholzhausen
Lüdenhausen



Nach einem Entwurf von Litzemberger

Jahreslosung
1975

*Wusst du nicht,
dass Gottes Güte
dich zur Umkehr
treibt?* ROMER 2/4

Februar März 1975

Liebe Gemeindebrief-Leser!

Ist Ihnen bewusst, dass es vor 50 Jahren in unserer Gemeinde zum ersten Mal einen Gemeindebrief gab?

Die allererste Ausgabe erschien für Februar und März 1975, schon damals für 2 Monate.

Seinerzeit war es *eine* DIN/A4 Seite, beidseitig bedruckt und einmal gefaltet, und das gemeinsam für die drei Kirchengemeinden Hohenhausen, Langenholzhausen und Lü-

denhausen.

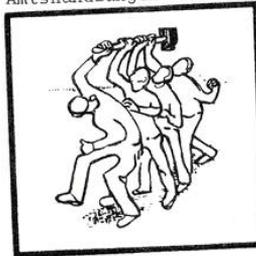
Pastor Lange hatte das vor 50 Jahren zusammen mit Pastor Uthoff und Pastor Petry auf den Weg gebracht.

Inzwischen umfasst unser Gemeindebrief 24 DIN/A5 Seiten, also das Sechsfache, wenn es viel zu berichten oder anzukündigen gibt, auch schon mal 28 oder gar 32 Seiten – und das nur für die Kirchengemeinde Hohenhausen.

Verehrte, liebe Gemeindeglieder!

Nach langen Vorbereitungen erhalten Sie nun die erste Nummer unseres Gemeindebriefes. Wir wollen Sie mit diesem Blatt zunächst alle zwei Monate über das Geschehen in unseren Gemeinden informieren, damit der Kontakt nicht abreißt. Wir hoffen, auf den Gemeindebrief manches Echo zu bekommen! Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt, doch freuen wir uns natürlich über jede Spende für die Unkosten. Bitte entschuldigen Sie, wenn die Zustellung und Qualität der ersten Ausgaben zu wünschen übrig läßt.

Auf den Außenseiten finden Sie jeweils ein Bild und eine Kurzandacht, auf den Innenseiten Berichte und Amtshandlungen aus Ihrer eigenen Gemeinde.



Auch gemeinsame Aktionen wollen gelernt sein.

die Redaktion! Im Namen aller Mitarbeiter grüße ich Sie recht herzlich!

Ihr Reinhard Uthoff, P.

**Unsere
Bauvorhaben**



Liebe Gemeindeglieder!

Sicherlich haben auch Sie festgestellt, daß der Bau unserer Gemeindehäuser in Bentorf und Hohenhausen Fortschritte gemacht hat. Wir hoffen, daß die Einweihung dieser Häuser noch vor den Sommerferien stattfinden kann. In beiden Ortschaften soll dann am Tage der Eröffnung ein Gemeindefest mit einem bunten Programm für jung und alt gefeiert werden. Das beachtliche Bauvolumen konnte nur durch eine großzügige Unterstützung von seiten unserer Lippischen Landeskirche ermöglicht werden. Nach Fertigstellung beider Häuser verfügt unsere Kirchengemeinde endlich über geeignete Räume für die einzelnen Kreise. Jugend- und Altenarbeit soll in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig gefördert werden. Der zunehmenden Vereinsamung älterer Gemeindeglieder soll durch die Gründung je eines Altenclubs in Hohenhausen und Bentorf begegnet werden. Die Anstellung eines Jugendarbeiters für die Kirchengemeinden Hohenhausen und Langenholzhausen ist von beiden Kirchenvorständen als ein vorrangiges Ziel der Gemeindearbeit bezeichnet worden. Eine ausführlichere Information über beide Bauvorhaben werden wir Ihnen in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes geben.

Mit freundlichem Gruß
der Kirchenvorstand

Pastor Dyp

Man kann also durchaus von einer „Erfolgsgeschichte“ sprechen.

Inzwischen ist der Gemeindebrief aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken, das zentrale Medium zur Weitergabe von Informationen und geistlichen Gedanken, und das in etwa 2400 Haushalte.

Wie wichtig sind dafür diejenigen, die so etwas erstmalig auf den Weg bringen,

aber auch all die Ehrenamtlichen, die in den 50 Jahren an der Erstellung, an der Verteilung, und - über lange Jahre - auch als Team der „Gemeindebrief-Falter“ am Zusammenlegen beteiligt waren.

Vielen, vielen Dank allen!

Die Blätter der ersten Ausgabe von 1975 finden Sie – ein wenig verkleinert – hier auf dieser Doppelseite.

Peter Busse

Liebe Gemeindeglieder!

Da wir in diesem Jahr bereits im März Ostern feiern, stehen wir nach einer denkbar kurzen Epiphaniiaszeit schon in der Passionszeit. Über das Leiden Jesu nachdenken – das können wir nicht, ohne uns darüber Gedanken zu machen, welchen Sinn unser Leben abgesehen davon hat, daß wir uns um berufliche Leistung, familiäres Glück und allgemeines Anerkannt-Werden mühen.

Hierüber nachzudenken, fordert uns der Monatspruch des Monats Februar auf:

„Was nützt es einem Menschen, wenn die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben verliert?“ (Mt. 16, 26).

Dies ist keine Aufforderung zur Resignation. Auch soll uns nicht beruflicher Erfolg oder familiäres Glück madig gemacht werden. Die Erkenntnis, daß weltlicher Erfolg und weltliches Glück nur relativ zu sehen sind, weil sie zu den Dingen gehören, die vergehen, muß ja nicht dazu führen, daß wir daran keine Freude mehr haben. Wir können im Gegenteil diesen Dingen gegenüber viel freier werden, weil wir sie nicht mehr ganz so wichtig nehmen. So können wir Zeit gewinnen – für uns. Statt mit letztem Einsatz dafür zu kämpfen, beruflich Karriere zu machen, gewinnen wir Zeit, über den Sinn des Monatspruches für Februar nachzudenken: „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben verliert?“

Ich wünsche uns allen, daß uns die Passionszeit dafür Zeit läßt, uns zu überlegen, daß unser Leben auch dann noch einen Sinn hat, wenn beruflicher Erfolg und persönliches Glück ausbleiben. Wenn wir dafür nie Zeit finden, könnten wir den Sinn unseres Lebens verfehlen. Und umgekehrt können wir uns ganz unbekümmert über beruflichen Erfolg und persönliches Glück freuen, wenn wir wissen, daß unser Leben unabhängig davon einen Sinn hat.

Im diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein ruhige Passionszeit. Ihr Pastor Peter



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenzeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

7wochenohne.evangelisch.de/die-evangelische-fastenaktion-7-wochen-ohne



Pfarrer: Peter Busse, ☎ 9192
Hohenhauser Str. 34, Hohenhausen
E-Mail: peter.busse65@t-online.de
Urlaub 17.02.-26.02.
Dienstfreie Woche: 16.03.-22.03.

Bezirk Bentorf und Vertretung:
Pfarrer Martin Benker, ☎ 65211
Habichtsberger Str. 2, Langenholz.

Gemeindepädagogen
Angelika u. Jörg Bönnemann, ☎ 9088
Auf dem Felde 2, Hohenhausen

Gemeindehaus Bentorf
☎ 0176 552 705 58
Bentorfer Str. 24, Bentorf/Harkemissen

Kontakt „Sexualisierte Gewalt“:
[www.lippische-landeskirche.de/
praevention](http://www.lippische-landeskirche.de/praevention)

Blaues Kreuz
Hilfe bei Suchtproblemen
Information: Rita Mundt
☎ : 01516 1478443

Seelsorgeangebot:
Eva Adrian ☎ 9372
☎ : 0173 5244870
E-Mail: evaadrian@t-online.de

Diakoniestation Kalletal ☎ 65163
Lohbrede 32, Hohenhausen

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal
Rintelner Str. 17, Hohenhausen
Ansprechpartnerin: Heidi van den Berg
☎ 1702
Spendenkonto:
IBAN: DE 95 482 50110000 4065 769
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo
Verwendungszweck:
Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Gemeindebüro: ☎ 8640 Fax: 7585
Melanie Hoffmann
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.:
9-12 Uhr und
Do.: 16-18 Uhr
E - Mail: post@ev-kirche-hohenhausen.de
Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Konto der Kirchengemeinde:
Kirchengemeinde Hohenhausen
IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43
BIC: WELADED1LEM
Sparkasse Lemgo

CVJM Hohenhausen
Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen
1. Vorsitzender: Julian Sasse ☎ 1679
Internet: www.cvjmhohenhausen.de
Bankverbindung: Sparkasse Lemgo
IBAN: DE54 4825 0110 0004 7428 88

Förderverein
1. Vorsitzende: Heike Lüking, ☎ 5426
Reisental 24, 32689 Kalletal
Bankverbindung:
IBAN: DE18 4825 0110 0004 0640 51
BIC: WELADED1LEM
(Für Spenden bitte unter „Verwendungszweck“ die eigene Anschrift und den Vermerk „Spende“ angeben.)

Impressum
Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde
Hohenhausen, Hohenhauser Str. 30,
32689 Kalletal
Redaktion: Anja Busse, Peter Busse (ViSdP),
Christine Hankemeier, Alexandra Nope, Petra
Reckefuß und Sabine Sprute.
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Zweimonatlich
Der Gemeindebrief April / Mai erscheint Ende
März, Redaktionsschluss: 04.03.2025

Passionsgeschichte anschaulich gemacht:

Ausstellung von Dioramen in der Passionszeit

Mit großer Freude laden wir Sie zu einer besonderen Aktion in der Passionszeit ein.

Vom 5. März bis zum 21. April, also vom Aschermittwoch bis zum Ostermontag, gibt es im Jugendhaus, im Raum unten links, in dem früher das Gemeindebüro war, eine Ausstellung von Dioramen zur Passionsgeschichte zu betrachten.

Ein Diorama (zu altgriechisch *diorán*: hindurchsehen, durchschimmern) ist ein Schaukasten, in dem Szenen mit Modellfiguren und -landschaften vor einem bemalten Hintergrund dargestellt werden.

Dioramen stehen in der Nachfolge von Weihnatskrippen.

geschichte gestaltet, außerdem ein weiteres zur Weihnatsgeschichte. Diese stellt er unserer Gemeinde für die diesjährige Passionszeit zur Verfügung, damit uns der Leidensweg Christi und seine Auferstehung dadurch noch einmal auf besondere Weise anschaulich werden können.

Zu besichtigen (kostenlos) sind die Dioramen **an jedem Sonn- und Feiertag in der Passionszeit nach dem Gottesdienst**, also in der Zeit von ca. 11.10 Uhr bis 12.30 Uhr.

Wir laden auch alle Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde ein, anlässlich eines ihrer Treffen in dieser Zeit die Dioramen anzuschauen und gegebenenfalls auch darüber ins

Gespräch zu kommen. Auch für Schulklassen oder andere feste Gruppen könnte es eine schöne Möglichkeit sein.

Ansprechpartner für eine Besichtigung der Dioramen (über die Sonn- und

Feiertage hinaus) ist Pastor Peter Busse, Telefon: 05264/9192, email: peter.busse64@t-online.de



Dirk Wellnitz vom CVJM Lockhausen hat in liebevoller Handarbeit insgesamt 5 Dioramen zur biblischen Passions-



Der Druck dieses Gemeindebriefes wird unterstützt durch Spendenmittel unseres Fördervereins.